

Jahresbericht

der Estländischen Literarischen Gesellschaft

für das Geschäftsjahr 1908/1909.

(Separatabdruck a. d. „Nevaler Beobachter“.)

Die Estländische Literarische Gesellschaft hat den Verlust zweier Ehrenmitglieder zu beklagen. Am 8. November 1908 verschied der Akademiker, Geheimrat Dr. Friedrich Schmidt. Lange Jahre hindurch hat der hervorragende Gelehrte der Estländischen Literarischen Gesellschaft angehört und ihr stets, besonders durch seine rege Teilnahme an den Verhandlungen der Sektion für provinzielle Naturkunde, ein warmes menschliches und sachliches Interesse entgegengebracht. In jüngster Zeit erst, am 22. September d. J., ist Harald Baron Toll dahingegangen. Erst seit dem abgelaufenen Berichtsjahr konnte die Gesellschaft diesen um unsere baltische Geschichte verdienten Forscher zu ihren Ehrenmitgliedern zählen, und schon hat ihn der Tod aus unserer Mitte gerissen. Die Gesellschaft zählt gegenwärtig noch 9 Ehrenmitglieder. Von den Korrespondierenden Mitgliedern ist Friedrich Amelung im Laufe des letzten Jahres dahingeschieden;

gegenwärtig gehören der Gesellschaft noch 24 Korrespondierende Mitglieder an. Zu Beginn des Geschäftsjahres hatte die Gesellschaft 501 ordentliche Mitglieder, im Laufe des Jahres wurden 59 Mitglieder aufgenommen, 1 Mitglied wurde zum Ehrenmitgliede erwählt, 42 Mitglieder traten aus und folgende 15 Mitglieder schieden durch den Tod aus: Frä. Margarete Bernhardt, Dr. Christfried Aps, Kaufmann Christian Eichenthal, Oberlehrer Christian Fleischer, Bibliothekar Oskar von Haller, A. von Harpe-Böddrang, Dr. A. Kusmanoff, Ernst Baron Maydell-Rattentack, Arthur von Rottbeck, dim. Rathsherr A. Riesenkampff, G. Baron Schilling-Seiniggall, Bernhard von Schulmann, Wirklicher Staatsrat Magnus Baron Stackelberg, Alexander von Tritthof und Kammerherr Graf Ewald Ungern-Sternberg-Großenhof. Gegenwärtig zählt die Gesellschaft 502 ordentliche Mitglieder.

Im Berichtsjahr sind 17 wissenschaftliche Vorträge gehalten worden, und zwar sprachen: Oberlehrer G. von Wahl über die Entwicklung der Weltsprachenidee und ihren gegenwärtigen Stand, Direktor A. Eggers über das Thema: Aus Theodor Fontanes Dichterwerkstatt, Dr. A. Halle über die Verbreitung der Tuberkulose und die Erhöhung ihrer Abnahme in Deutschland, Frau Theophile von Bodisco über Glückseligkeit, Dr. Heinrich Baron Rausch von Traubenberg über die Erweiterung unserer Naturerkenntnis durch die moderne physikalische Forschung, Dr. Hugo Hirsch über die Veränderung der Blutzirkulation bei verschiedenen psychischen Zuständen, Propst Rudolf Winkler über Hexenprozesse in Estland in

der Schwedenzeit und Stadtarchivar Otto Greiffenhagen über die Wappen der Städte Estlands. Zum Besten des Museumsbaufonds hielt Graf Hermann Kesslerling-Ranküll einen öffentlichen Vortrag über das Thema: Individuum und Zeitgeist. Die Thematata der übrigen Vorträge sind in den Sonderberichten der Sektionen genannt.

Zum Präsidenten wurde der bisherige Vizepäsident Direktor Mag. W. Petersen und zum Vizepäsidenten Oberlehrer Georg Schnering erwählt. Nach Ablauf des Wahltrienniums wurden wiedergewählt: zum Schatzmeister Konsul Edgar Hoepfener, zum Konservator des Museums Herr A. von Hoven, zum Vorsteher des Lesetisches Oberlehrer A. Jucum und zu Kassenrevidenten die Herren Oskar Koch und Bezirksinspektor J. Nieländer.

Nachdem eine außerordentliche Generalversammlung am 8. Mai 1908 beschlossen hatte, den zweiten baltischen Historikertag im Jahre 1910 nach Reval einzuladen, wurde ein Komitee mit den Vorarbeiten für den Historikertag betraut. Zu Gliedern dieses Komitees wurden, mit dem Recht der Kooptation, die Herren Oberlehrer Schnering, Oberlehrer Spreckelsen, A. v. Hoven, Stadtarchivar Greiffenhagen, Rechtsanwält Stillmark und Ernst Baron Stackelberg erwählt. In der Folge ist der Historikertag um ein Jahr, also auf das Jahr 1911, verschoben worden.

Mit Zustimmung der Generalversammlung hat sich im Berichtsjahr eine Sektion für

evangelische Theologie bei der Estländischen Literarischen Gesellschaft konstituiert. Zum Direktor der Sektion wurde der inzwischen verstorbene Pastor Conrad Bergwig, zum Vizepräsidenten Oberlehrer Pastor Baron Stromberg und zum Schriftführer Pastor-Adj. Bruhns gewählt.

Am 20. Januar 1909 fand auf Initiative der Russischen Literarischen Gesellschaft in Reval ein literarisch-dramatischer Abend zur Ehrung Leo Tolstois statt, an dem sich auch die Estl. Literarische Gesellschaft beteiligte, auf deren Aufforderung Herr Oberlehrer Hugo Leibert einen Vortrag über Tolstoi als Prediger der individuellen Moral hielt.

Die von der Estländischen Literarischen Gesellschaft verwaltete Estländische öffentliche Bibliothek hat im verflossenen Geschäftsjahr einen Zuwachs von 239 Werken in 559 Bänden erfahren und umfaßt gegenwärtig einen Bestand von 38.253 Werken in 63.516 Bänden. Durch unentgeltliche Darbringung von Büchern haben sich um die Bibliothek verdient gemacht: Frau Konsul Edgar Hoepfener, Frau Käthe Froese und die Herren: Staatsrat L. Arbusow in Riga, Thomas W. Balch in Philadelphia, Ernst von Haer, Hermann Baron von Bruiningk in Riga, Dr. Haf Collijn in Upsala, Oskar Koch, Pastor Konrad von zur Mühlen (aus dem Nachlaß des verstorbenen Oberpastors Ripke), Dr. Wilhelm Neumann in Riga, Oberst Diedrich von Bezold (durch Herrn Dr. A. Kupffer in Ruda), Ludwig von Prollius, Oberlehrer Georg Schnering, Oberlehrer Edgar von Wahl, Propst Rudolf von Winkler. Dr. Kurt

Joerge von Manteuffel und der Deutsche Wohltätigkeitsverein in Reval.

Außerdem haben folgende gelehrte Institute und Vereine ihre Publikationen der Literarischen Gesellschaft zugesandt:

1. Im Inlande: Die Kaiserliche Akademie der Wissenschaften, die Kaiserl. russische Geographische Gesellschaft, die Kaiserl. russische Mineralogische Gesellschaft und das Geologische Komitee in St. Petersburg; die Wladimir-Universität in Kiew; die Universität Dorpat, die Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Dorpat, die Gelehrte Estnische Gesellschaft, die Kaiserl. Estländische Gemeinnützige und Oekonomische Sozietät und Eesti Kirjanduse Selts in Dorpat; die Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands, der Naturforscher-Verein und die Literarisch-praktische Bürgerverbindung in Riga; die Bernausche Altertumsforschende Gesellschaft, die Felliner Literarische Gesellschaft, die Kurländische Gesellschaft für Literatur und Kunst, die Genealogische Gesellschaft der Ostseeprovinzen und die Lettisch-literarische Gesellschaft in Mitau; die Finnische Literaturgesellschaft, die Finnische Altertumsgesellschaft und die Finnisch-Ugrische Sozietät in Helsingfors; das historische Museum der Stadt Ubo; das Revalsche Börsekomitee.

2. Im Auslande: Die Engl. Akademie der Wissenschaften und das Nordische Museum in Stockholm; die Universitäts-Bibliothek in Upsala, die Universität Lund, der Museumsverein für Bergen, die Engl. Dänische Gesellschaft für nordische Altertumskunde in Kopenhagen, die Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte in Kiel, der Verein für Hamburgische Geschichte, der

Verein für Lübeckische Geschichte und Altertums-
kunde, das Museum Lübeckischer Kunst- und Kul-
turgeschichte, die historische Gesellschaft des Künst-
lervereins in Bremen, der Verein für Mecklen-
burgische Geschichte und Altertumskunde in Schwe-
rin, der Verein für Kostocks Altertümer, der
Rügisch-Pommernsche Geschichtsverein in Greifs-
wald und Stralsund, die Gesellschaft für Pom-
mersche Geschichte und Altertumskunde in Stettin,
der Verein für Geschichte der Neumark in Lands-
berg a. W., der Westpreussische Geschichtsverein in
Danzig, der Copernicus-Verein für Wissenschaft und
Kunst in Thorn, die Historische Gesellschaft für
die Provinz Posen, die Oberlausitzische Gesellschaft
der Wissenschaften in Görlitz, der Verein für
Geschichte und Altertum in Breslau, der
Verein für thüringische Geschichte und Altertums-
kunde in Jena, der Thüringisch-Sächsische Verein
für Erforschung des vaterländischen Altertums und
Erhaltung seiner Denkmäler in Halle a. S., die
Univeritätsbibliothek in Göttingen, der Harzverein
für Geschichte und Altertumskunde in Wernigerode,
der historische Verein für Dortmund und die
Grafschaft Mark, das Germanische Nationalmuseum
in Nürnberg, der Verein für Geschichte der Stadt
Nürnberg, der Oberhessische Geschichtsverein in
Gießen, der Verein zur Erforschung der rheinischen
Geschichte und Altertümer in Mainz, der histo-
risch-philosophische Verein in Heidelberg, die Würt-
tembergische Kommission für Landesgeschichte in
Stuttgart, der Verein für Kunst und Altertum in
Ulm und Oberschwaben, die Gesellschaft für loth-
ringische Geschichte und Altertumskunde in Metz,
der Verein für Geschichte der Deutschen in Böh-
men in Prag, der historische Verein für Steier-

mark in Graz, die historische Gesellschaft des
Kantons Aargau in Aarau, das Smithsonian In-
stitution in Washington.

Allen diesen Vereinen und Instituten, sowie
den vorhin genannten Personen, die durch ihre
freundlichen Spenden den Bestand der Bibliothek
vermehrt haben, wird hiermit der ergebenste Dank
der Ehrländischen Literarischen Gesellschaft abge-
stattet.

Was die Benutzung der Biblio-
thek betrifft, so haben im Laufe des Geschäfts-
jahres 105 Personen Bücher entliehen, und zwar
496 Werke in 789 Bänden.

Auf dem Lesetisch lagen 31 Zeitschriften
und 8 Tageszeitungen aus. Wissenschaftliche Zeit-
schriften, die im Lauf des Jahres von Mitglie-
dern entnommen wurden, gab es 15 in 330
Heften, die 426 mal entliehen worden sind; belle-
tristische Zeitschriften 12 in 329 Heften, die
1568 mal entliehen wurden; baltische Zeitschriften
4 in 100 Heften, die 110 mal entliehen wurden.

Die Einnahmen und Ausgaben der
Hauptkasse der Gesellschaft (abgesehen von den
Kassen der einzelnen Sektionen) sind in nach-
stehender Uebersicht wiedergegeben:

Einnahmen.	Rbl. R.	Rbl. R.
Miete aus der Mu- seumskasse		450 —
Mitgliedsbeiträge:		
von 462 Mitgliedern f. 1908/9	2310	—
von 22 Mitgliedern für frü- here Jahre	110	— 2420 —

Subventionen:	Rbl. R.	Rbl. R.
von der St. Canuti-Gilde . . .	10	—
„ der großen Gilde . . .	40	—
„ der Ehrl. Ritterschaft . . .	150	—
„ der Museumsabteilung für Kunst.	7 50	207 50

Zinsen:		
von Rbl. 6300 — Revaler Immobilpfandbr.	299	26
von Rbl. 1000 — Charkower Agrarpfandbr.	42	74
Zinsen im Konto-Korrent . . .	15	75

Diverse Einnahmen:		
Gewinn auf ausgeloste Revaler Immobilpfandbr.		24 95
Zahlung der Universitätsbibli- othek in Upsala für ein ver- kauftes Buch	150	—
	<u>3610</u>	<u>20</u>

Ausgaben:		
Miete an die St. Canuti- Gilde	1100	—

Subventionen:		
an das Germanische Museum in Nürnberg	9	26
an die Sektion für provinzielle Naturkunde	50	—
Beitrag zur Herausgabe eines Baltischen Künstleralbums . . .	50	—
an die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer . . .	200	—
an die technische Sektion . . .	25	—
	<u>334</u>	<u>26</u>

Diverse Unkosten:	Rbl. R.	Rbl. R.
Holz	172	90
Diener für Holztragen . . .	30	—
Petroleum und Lichte . . .	56	03
Gebühr bei Bestätigung der Statuten	4	95
Mitgliedskarten und Diplome	12	50
Kopialien	12	15
Inkasso von Mitgliedsbei- trägen	10	40
Postillon und Zeitungsträger .	5	—
Versicherung	143	11
Depotgebühren	5	50
Vertretung auf dem Archäologi- schen Kongress in Tschernigow	26	—
Kranz bei der Beerdigung des Herrn Chr. Fleischer	12	—
Reinigung ec. und Diverfa . . .	41	88
	<u>532</u>	<u>42</u>

Bibliothek und Lesetisch:		
Bücherrechnung	483	92
Honorar des Bibliothekars . . .	150	—
Diverse Ausgaben	18	93
	<u>652</u>	<u>85</u>

Museumsbaufonds:		
von 484 Mitgliedern à 1 Rbl.	484	—

Gage des Dieners:		
12 Monate à 20 Rbl.	240	—
Weihnachtsgratifikation . . .	20	—
Ueberschuß	246	67

Rbl. 3610 20

Die Einnahmen des Kapitals des Schiller-
stipendiums betragen an Zinsen von
2100 Rbl., Immobilienpfandbriefe 99 Rbl. 74 R.

Das Stipendium ist im Berichtsjahr aus Mangel an Bewerbern nicht vergeben worden.

Der Vermögensbestand der Gesellschaft war zum 1. September 1909 folgender:

	Rbl. R.
Neus' Legat, Charkower Immobilienpfandbriefe	6300 —
v. Breverns Legat, Charkower Agrarpfandbriefe	1000 —
v. Breverns Legat, baar	200 —
Baarjaldo	296 86
	7796 86
Schillerstipendium, Immobilienpfandbriefe	2100 —
Schillerstipendium, baar	242 78
	Rbl. 10.139 54

Die Sammlungen des Estländischen Provinzial-Museums sind, außer durch die ihm durch die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer zugegangenen Darbringungen, noch durch folgende Geschenke bereichert worden, unter denen einzelne sehr bemerkenswert sind:

Von der Frau Gräfin Rehlinger ein in Burhövden, Kirchspiel Katharinen, Wierland, im Jahre 1899 beim Sprengen eines großen Steines gehobener Fund, bestehend aus einer schön gearbeiteten Lanzenspitze (ähnlich R. R. Taf. 23, 8, aber kleiner und ohne Silbertauschierung), ein in 3 Stücke gebrochenes Schwert (ähnl. R. R. Taf. 24, 7, aber mit flachem, scheibenförmigem Knopf), zwei Steigbügel (ähnl. R. R. Taf. 28, 1, aber ohne Ornament), der eine Bügel intakt, der andere verbogen, ein Gürtelgehänge (ähnl. R. R. Taf. 28, 12) mit anhängendem Feuerschlag und Resten einer Messerscheide. Alle diese Sachen

lagen bei einander, Knochen waren nicht vorhanden. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Votivfund, der nach der Schwertform im 13. Jahrh. deponiert wurde.

Von dem Herrn Grafen Stachelberg-Ipsenhof eine beim Pflügen eines Feldes des Gutes Neu-Ipsenhof, Kirchspiel Luggenhufen, Wierland, im Jahr 1905 gefundene Altsache. Da der Finder, ein Gutsknecht, inzwischen gestorben ist, konnten die näheren Umstände nicht ermittelt werden. Es ist das eine große bronzene Ringnadel mit anhängender, aus Tierplatten und Ringen bestehender Schließkette, Haken und Anhängsel. Der Fund dürfte annähernd aus dem 9. bis 10. Jahrh. n. Chr. stammen. Weil meines Wissens in den Ostseeprovinzen Sicherheitsnadeln von derartiger Konstruktion und Form bisher noch nicht gefunden worden sind, so ist es angezeigt, hier eine nähere Beschreibung folgen zu lassen: Große 358 mm lange Nadel aus Bronze mit ringförmigem ovalem Kopf, unter welchem, senkrecht zur Nadel, 3 Scheiben und eine Sprosse. Die gleich unter der Sprosse gelochte Nadel trägt an einem Bolzen ein Gehänge, bestehend aus einer hufeisenförmigen Scheibe mit kreisrunden Ansätzen, zwei kreuzförmigen Scheiben (ähnl. dem Kopf der Kreuznadel aus Raipen, R. R. Taf. 13, 14), einer radförmigen Scheibe, deren 6 Speichen über den Nadreifen reichend, als Kreuze ausgebildet sind (ähnl. Hausmann: „Uebersicht“ Taf. III, 22, wobei letztere aber wahrscheinlich jünger ist) und einem Anhängsel in Form eines Thorshammers (ähnl. Montelius, Antiq. Sved. 626), die untereinander durch Ringe verbunden sind. An dem zwischen der unteren kreuzförmigen

Scheibe und der radförmigen Scheibe befindlichen Ringe hängt ein Haken, mit welchem die Nadel gefaßt wird. Das Gehänge setzt sich demnach aus 2 Teilen zusammen, einem als Schließkette dienenden Teile und einem anderen, das Anhängsel bildenden. Wie aus vorhandenen Resten hervorgeht, war der ringförmige Kopf mit Silberdraht umwickelt, die Zierscheiben aber, einschließlich der Scheibe des Hafens, silberplattiert. Ornament der Plattierung: gerippte Einfassungslinien und Buckel, umgeben von einem gerippten Kreise, hat Ähnlichkeit mit dem Ornament, das sich auf den silberplattierten Gegenständen aus Kaipen, Kirchspiel Siffegal, Livland (cf. R. R. Taf. 7 und Taf. 13) vorfindet. Der Thorshammer zeigt beiderseits Würfelaugen, jedoch auf jeder Seite in verschiedener Anzahl und Gruppierung.

Von Frä. G. von Schrutek ein Album mit Zeichnungen von ihrem verstorbenen Vater, dem Obersten von Schrutek, enthaltend eine große Anzahl von schön gezeichneten Straßenansichten und auch einigen Hausfluren Revals aus der Mitte des vorigen Jahrh.

Von Herrn Pastor A. Intelmann aus Isaat zwei fast vollständige ehnische Kostüme aus dem Kirchspiel Isaat, das eine für Männer, das andere für Frauen. Weil das Erwerben alter ehnischer Kostüme von Jahr zu Jahr schwieriger wird, ist diese Darbringung besonders wertvoll.

Von Herrn Paul Baron Ungern-Sternberg die Photographie des vom Papst Clemens VII dem Georgio ab Hungeren, duo temporali Apurkul Rigen. dioc. im Jahr 1533 verliehenen Wappendiploms.

Von Herrn dim. Ratherrn L. Berting ein

Stempelbogen v. J. 1792, im Wert von 2 Rbl. 50 Kop., der im J. 1797 im Magistrat produziert und reproduziert worden ist

Von Herrn Konsul Arthur Koch zwei Wechselblankette aus dem Anfang des vorigen Jahrh. zum Preise von 3 Rubel für Wechsel von 1000 bis 5000 Rbl.

Von Herrn Christian Kirsch, Bruder der St. Canutgilbe, 8 Stück Kupfermünzen, 4 Stück $\frac{1}{4}$ Der aus dem 17. Jahrh., Jahreszahl undeutlich, 1 Stück zu $\frac{1}{6}$ Der v. J. 1682, eine Denge 1735, eine desgl. 1749, eine Kopeke 1759.

Von Herrn Professor E. v. Gebhardt 4 Photographien von seinen Gemälden, und zwar: die Heimkehr des verlorenen Sohnes, ferner der Tod des armen Lazarus, dann eine Christusgestalt und endlich Christus im Hause des Lazarus und seiner Schwestern. Das ersigennante Bild 1908 gemalt, die übrigen im Jahr 1907.

Von Herrn H. von Winkler die Photographie des großen Steines im Oberen See, wie er jetzt auf trockenem Lande steht. Ferner von ihm verfaßte Drucksachen: 1. Bewahrt die Jugend vor Genußgiften, 2. Blim alkoholi vastu. 3 Erläuterungen zu den Tabellen und Ausstellungsobjekten des Untersuchungslaboratoriums in Reval.

Vom Kaiserl. russischen historischen Museum Kaiser Alexander III. in Moskau Jahresbericht dieses Museums für 1907.

Von der Gelehrten Ehnischen Gesellschaft in Dorpat Sitzungsberichte 1907.

Allen freundlichen Darbringern dieser Gaben, sowie den später zu erwähnenden Spendern von Geld für die Vergrößerung des Baukapitals sei verbindlichster und wärmster Dank gesagt.

Während des verfloffenen Vereinsjahres ist leider im Museum ein Diebstahl verübt worden, indem eine Flinte gestohlen worden ist, die in Hansens Katalog unter XIV, 4 verzeichnet und auf Tafel IX, 20 abgebildet ist.

Die Einnahmen der Museums-Kasse, einschließlich des Saldos vom Vorjahr im Betrage von 710 Rbl. 50 Kop. beliefen sich auf 1330 Rbl. 95 Kop., die Ausgaben auf 598 Rbl. 17 Kop., so daß auf das kommende Vereinsjahr ein Saldo von 732 Rbl. 78 Kop. zu übertragen ist. Die Einnahmen des verfloffenen Berichtsjahres wurden um 150 Rbl. gekürzt, indem die Revalsche Stadtverwaltung ihre Subventionierung des Museums einstellte. Außer für Miete des Lokals, Gehalt des Dieners, Reinigung des Lokals und einzelne kleine Betriebsunkosten, wurden verausgabt für das Abonnement der Zeitschrift „Museumskunde“ 12 Rbl., für die „Regententafeln“ von Wilbig 5 Rbl. 61 Kop., für den Ankauf von 2 Delgemälden, Ansichten von Reval aus der Mitte des vorigen Jahrhunderts, gemalt von Dietrich Leopold Johansen, 10 Rbl., für einen kleinen Fächer aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts 50 Kop., für den Transport von 4 Photographien, die Professor G. von Gebhardt dem Museum zugehen ließ, 5 Rbl., für eine Rückersche Karte der Ostseeprovinzen 1 Rbl. 80 Kop.

Das Baukapital in zinstragenden Wertpapieren angelegt, beträgt nominal 22900 Rbl. (ein Zinsezinsrevers des Ehtländischen Güter-Kredit-Vereins zu 100 Rbl., eine Obligation der 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe der Stadt Reval zu 100 Rbl. und 22700 Rbl. als terminierte Einlagen in der

Ehtländischen Gesellschaft gegenseitigen Kredits) und 88 Rbl. 54 Kop. in der Ehtl. Leih- und Spargenossenschaft, hat also einen Zuwachs von 2568 Rbl. 70 Kop. erfahren. Werden jedoch die an dem Zinsezinsrevers und an einem Teil der Einlagescheine anhängenden Zinsen bis zum Schluß des Berichtsjahres berechnet, so ist der Baufonds 23260 Rbl. groß. Zu dieser Vergrößerung haben auch im verfloffenen Berichtsjahr die Ehtländische Ritterschaft 500 Rbl., die Ehtländische Gesellschaft gegenseitigen Kredits 100 Rbl., die Ehtländische Spar- und Leihgenossenschaft 50 Rbl. beigetragen, während von 484 Mitgliedern der Ehtländischen Literarischen Gesellschaft je 1 Rbl. dem Baufonds zugeschrieben wurden. Außerdem erhielt die Baukasse von Herrn Harald Baron Toll eine Obligation der 4 $\frac{1}{2}$ % Anleihe der Stadt Reval zu 100 Rbl. geschenkt, und flossen ihr die Reinerträge von 2 Veranstaltungen zu, nämlich von einem von Herrn Grafen Hermann Kerserling gehaltenen Vortrag und von einem Rezitationsabend, den Herr Moriz von Gruenewaldt veranstaltet hatte, im Ganzen 356 Rbl. 65 Kop.

Die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer hat im Berichtsjahre eine Sitzung abgehalten, auf welcher der Sektionsvorstand in der Person der Herren M. Baron Stael von Holstein, Oberlehrer G. Schnering, Notarius N. Riesenka mpff, Konsul M. Koch und S. Gr ad e zki per Akklamation wiedergewählt, über die eingegangenen Geschenke berichtet und vom Herrn Stadarchivar D. Greiffen hagen ein Vortrag über Peter von Hall, Prediger an St. Olai, gehalten wurde.

Was die Arbeiten auf dem Gebiete der Erhaltung von Bau- und Kunstdenkmälern der Vergangenheit anbetrifft, so konnte die Restaurierung der Ruine des Brigittenklosters wegen Unzulänglichkeit der vorhandenen Mittel leider auch im Berichtsjahre nicht in Angriff genommen werden. Es ist dies um so bedauerlicher, als der Verfall der Ruine in den letzten Jahren so bedrohliche Fortschritte gemacht hat, daß ein baldmöglichstes Eingreifen zur unabweislichen Notwendigkeit geworden ist. In voller Würdigung dieser Sachlage hat die Sektion mit den ihr zu Gebote stehenden knappen Geldmitteln möglichst haushälterisch umgehen zu müssen geglaubt und hat sich daher im Berichtsjahre auf die Ausführung kleinerer Arbeiten beschränkt. In erster Linie wurden die Restaurierungsarbeiten an der Rosenkranzkapelle fortgesetzt und so weit gefördert, daß ihre Vollendung in allernächster Zeit zu erwarten steht. Ferner wurden dringende Konservierungsarbeiten am Altarschrein der Heiligen Geist-Kirche in der Antonius-Kapelle der St. Nicolaikirche ausgeführt und endlich auf Kosten der Sektion Ausgrabungen in Courmal von den Herren Dr. Friedenthal, Oberlehrer N. Spreckelsen, Rechtsanwalt J. Stillmark und Propst R. Winkler in Gegenwart des Ehrenmitgliedes der Ostländischen Altertums-Gesellschaft, Professor Dr. R. Hausmann, vorgenommen, welche eine reiche Ausbeute ergaben. Im Einzelnen ist über diese Ausgrabungen folgendes zu berichten: Das in Courmal aufgedeckte Hügelgrab gehört zu einer Gruppe von Hügeln, die ungefähr 1 Kilometer südlich vom Hof auf einer Bodenwelle liegen. Der Hügel, von unregelmäßigem Grundriß, — bis 38 Meter

größter Durchmesser, 60—70 Centimeter Höhe, — war von Rasen bedeckt, aus dem hie und da Steine hervorragten. Der Hügel bestand aus Graniten, zwischen denen es nicht an schwarzer Erde fehlte. Er enthielt als Kern eine intakte Anlage von viereckigem Grundriß, 8,60 Meter lang, 5,50 Meter breit, die von einer sehr sorgfältig aus großen Graniten gefügten bis 2,50 Meter starken Trockenmauer umschlossen war. Ein Bodempflaster fehlte. Die Anlage war in ihrer Längsachse fast genau Nord-Süd orientiert. Sowohl innerhalb als außerhalb dieser Zentralanlage waren Leichen bestattet worden. Die Lage der Skelette ließ sich nur in den allerwenigsten Fällen mit genügender Sicherheit feststellen. Hier und da tauchten vereinzelt Brandknochen auf. Inhumation überwog durchaus. Die Beigaben fanden sich fast ausschließlich innerhalb der Mauer selbst und der von ihr umschlossenen Fläche. — Außer dieser eben beschriebenen Anlage enthielt der Hügel eine zweite offenbar gleiche, die leider durch das Herausbrechen von Steinen im Frühling 1909 zum größten Teil zerstört worden war. Als intakt erwies sich nur das Südende. Die Konstruktion dieses Teils war die oben bereits geschilderte. Dagegen überwog hier durchaus Leichenbrand, dessen Reste in förmlichen Nestern zwischen den Steinen deponiert waren. Skelettenreste fanden sich ganz vereinzelt, nur einige wenige Fragmente. Die Altstätten fanden sich auch hier fast ausschließlich innerhalb der Mauer. Kein einziger Gegenstand wies Feuer Spuren auf. Die Ausbeute an Fundstücken darf als recht reich bezeichnet werden. Es wurden gefunden aus Bronze: 1 Augensichel, mehrere Armbrustsüßeln mit umgeschlagenem

Fuß, 1 Armbrustfibel mit Fußscheibe, zahlreiche Fragmente von Armbrustfibeln, zahlreiche Arm- und Spiralfingeringe, verschiedene Beschläge, Anhängsel, Spiralen, Perlen. Aus Eisen: Messer und Messerfragmente, 1 Scheere, Schnallen, Gürtelbeschläge, Riemenzungen, Ferner blaue und goldüberfangene Glasperlen, Bernsteinperlen, 1 Wegstein, sehr zahlreiche Tonscherben, darunter einige ornamentierte. Besondere Erwähnung verdienen einige Fundstücke, da dieselben für das Ostbaltikum neu sind, hier zum ersten Mal auftauchen. Es sind das: 4 technisch schön gearbeitete eiserne Lanzenspitzen, 1 eiserner Sporn, einige eiserne Schmucknadeln, 1 bronzene Schmucknadel mit Scheibenkopf, der mit ornamentiertem Silberblech belegt ist, ein schöner Halsring, derselbe besteht aus einem runden Eisendraht, der sich nach den Enden bandartig verbreitert und in eine dünne, horizontal gestellte Scheibe ausläuft, das andere Ende ist abgebrochen, der Eisendraht ist mit Bronzedraht bewickelt und trägt jederseits auf den bandartigen Enden 3 Paar aufgesetzte profilirte Bronze-Ringe (vergleiche Sitzungsberichte Preussia XVII Taf. IX), 2 bronzene Armbrustfibeln mit umgeschlagenem Fuß eines bisher nur aus Finnland bekannten Typs. — Das gesamte Inventar des Grabes erscheint zeitlich im Ganzen gut geschlossen, gehört dem 3. und 4. Jahrhundert an.

Zum Schluß wäre noch an dieser Stelle zu erwähnen, daß eine erfreuliche Zunahme der Wertschätzung unserer einheimischen Altertümer konstatiert werden kann: davon zeugt unter anderem die unter den Auspizien der Sektion von einem munifizenten Mitgliede der Nikolaigemeinde begonnene Arbeit am Gestühl der Nikolaikirche,

bestehend in der Entfernung der unschönen gelben Lackfarbe vom Schnitzwerke des Gestühls und in der Wiederherstellung der ursprünglichen dunklen Beize. Eine von derselben Seite unter direkter Leitung des Sektionsvorstandes versuchte Reinigung der Darstellung des hl. Georg am Orgelchor der Nikolaikirche hat leider noch nicht zum gewünschten Ziele geführt.

Was die Sektionsbibliothek anbetrifft, so konnten mit Rücksicht auf die oben betonte Notwendigkeit, alle disponiblen Mittel nach Möglichkeit für die Restaurierungsarbeiten an dem Brigittenkloster zu reservieren, für die Anschaffung neuer Werke für Rechnung der Sektion nur ganz geringfügige Beträge angewiesen werden. Der Zuwachs, den die Bibliothek im Berichtsjahre erfahren hat, ist daher auch im Verhältnis zu den früheren ein geringer und beträgt 39 Bände, so daß der Gesamtbestand per 1. Sept. c. 1631 Bände betrug. Zuwendungen sind der Sektion gemacht worden von der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen, von den Herren Professor R. Hausmann, Rechtsanwalt F. Stillmark, N. von Bendixen, G. von Törne und anderen. Unter den durch Kauf erworbenen Werken wären besonders hervorzuheben: Dr. Robert Forrer, Reallexikon der prähistorischen, klassischen und frühchristlichen Altertümer; Dr. Ludwig Reinhardt, Der Mensch zur Eiszeit in Europa, München, 1908; Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächs.-thüringischen Länder, 7 Bd., Halle, 1908; Die Altertümer unserer heidnischen Vorzeit; D. Piper, Oesterreichische Burgen, 7. Teil, Wien, 1909; Protokolle des I. Baltischen Historikertages, Riga, 1908 und Band 41—47 der

„Berühmten Kunststätten“, Leipzig 1908/9. — Zum Schluß wäre noch zu erwähnen, daß der Bibliothek im Berichtsjahre von 31 Mitgliedern 513 Bände entliehen wurden gegen 375 Bände im Jahre vorher. Von diesen 513 Bänden wurden 156 Bände in der Bibliothek selbst benutzt. Am meisten, nämlich 224 Bände, wurden der Abteilung Baltica entliehen. Das Sektionsarchiv hat folgende Zuwendungen erhalten: von Herrn N. von Bendigen eine von ihm selbst angefertigte photographische Aufnahme der von Walter von Plettenberg eigenhändig gepflanzten Eiche auf dem Gute Sall in Bierland, Kirchspiel St. Simonis; von Herrn Dr. Friedenthal eine Photographie, darstellend 2 Gesichtskurnen von Rehrwalde aus dem Westpreussischen Provinzial-Museum in Danzig, und von Herrn N. von Raffakin-Waist Feldkarten von Waist und Saulep aus dem Jahre 1763.

Wie in früheren Jahren sind auch in dem Berichtsjahre durch Vermittelung der Sektion dem Ehstländischen Provinzial-Museum zahlreiche Darbringungen zugegangen, so von den Herren N. von Bendigen, N. Belle, Rechtsanwalt F. Stillmark, Baron Huene-Nocht, Gustav Baron Schilling-Pöddes, Hofmeister A. Baron Knorring, Fr. Jenny Hirschfeld, Baroness Sophie Mandell-Ilust durch den Herrn Kammerherrn Baron Mandell-Klein-Ruhde und anderen Allen Darbringern von Gaben für das Ehstländische Provinzial-Museum, sowie für die Sektionsbibliothek und das Sektionsarchiv sei hiermit der verbindlichste Dank der Sektion dargebracht.

Ueber die pekuniäre Lage der Sektion ist folgendes zu berichten:

Die Sektion zur Erhaltung einheimischer Al-

tertümer besaß am 1. September 1908 ein Saldo von	R. 1895 14	
vereinnahmt wurden:		
Subvention der Ehstländischen Ritter-schaft	R. 300 —	
Subvention der Literarischen Ge-sellschaft	" 200 —	
Zinsen	" 62 03	" 562 03
		<u>R. 2457 17</u>

verausgabt wurden:		
zu Restaurierungsarbeiten am Altar der Heiligen-Geistkirche für die Buddensche Bilderkollektion	R. 13 —	
div. Anschaffungen u. kleine Kosten	" 12 85	
	" 63 36	" 89 21
somit verbleibt per 1. September 1909 ein Saldo von		<u>R. 2367 96</u>

Das Kapital zur Restaurierung der Wesenbergischen Ruine, welches die Sektion zur Erhaltung einheimischer Altertümer verwaltet ist von Rbl. 175 36 auf " 180 13 gestiegen.

Die technische Sektion hat im Berichtsjahr 1908/9 4 Sitzungen abgehalten, die insgesamt von 63 Mitgliedern und 21 Gästen besucht wurden, und eine Exkursion unternommen, auf der den Teilnehmern: 15 Mitgliedern und 11 Gästen — ein Holzimprägnierungsverfahren durch Herrn Ingenieur von Dehn demonstriert wurde. An Vorträgen wurden gehalten; 1. Inspektor Barchow: Was ist Kraft? 2. Professor C.

Blacher: über Reifelspeisewasser mit Demonstrationen. 3. Stadtkemiker S. von Winkler: über die Konservenindustrie in Estland 4. Cand. chem. D. Paulsen: die Eroberung der Luft durch die technische Chemie.

Die Zahl der Mitglieder der Sektion betrug 47 gegen 44 im Vorjahr. Die Sektionsbibliothek enthielt am Schluß des Jahres 504 Werke in 640 Bänden. Die Zahl der abonnierten Zeitschriften betrug 8.

Das Saldo vom Jahre 1907/8 betrug 520 Rbl. 25 Kop. Im Jahre 1908/9 gingen ein 226 Rbl. 55 Kop. und wurden verausgabt 157 Rbl. 40 Kop., so daß zum neuen Jahr ein Saldo von 589 Rbl. 40 Kop. verblieb. Das spezielle Kapital, auf 150 Rbl. angewachsen, wurde seiner Zweckbestimmung entsprechend zu Unterstützungszwecken dem Revaler deutschen Gewerbeverein überwiesen.

Auf Initiative der Redaktion der Rigaschen Industriezeitung wurde mit dieser die Vereinbarung getroffen, über Sektionsarbeiten und Vorträge von allgemeinem Interesse periodisch im genannten Blatte Mitteilungen zu veröffentlichen, um die Interessengemeinschaft unter den baltischen Fachgenossen zu fördern und die in den Vorträgen geleistete Arbeit einem weiteren Kreise zugänglich zu machen.

In der Sektion für provinzielle Naturkunde wurden folgende Vorträge gehalten: August Mickwitz über *Lingula quadrata*, Direktor W. Petersen über vivipare Fortpflanzung bei Schmetterlingen und Paul Wasmuth über neue Flechtenformen in Estland.

Die Museumsabteilung für Kunst hat im Berichtsjahr ebenso wie im Jahre vorher, eine Kunstausstellung in Reval veranstaltet; war es aber im Jahre 1908 eine wenn auch interessante, so doch nicht umfangreiche Sonderausstellung, so konnte es im Jahre 1909 im Zusammenwirken mit dem Wanderausstellungsverein ermöglicht werden, daß eine auf dessen Initiative nach Riga gesandte große Kollektion von Bildern schwedischer Maler, darunter sehr namhafter und bekannter Künstler, im Saale des Revaler Adelsklubs zur Ausstellung gelangte. Den Mitgliedern der Museumsabteilung konnte der Zutritt mittelst Dauerkarten bei Zahlung der Hälfte der sonst erhobenen Eintrittsgebühr geboten werden. Die Ausstellung, durch die dem hiesigen Publikum Gelegenheit geboten ward, sich mit der hier ganz fremden Kunst des nordischen Nachbarreichs bekannt zu machen, kam in den hellen Räumen des Adelsklubs vorzüglich zur Geltung. Ueber den künstlerischen Erfolg haben die Tagesblätter eingehend berichtet, leider entsprach ihm die Teilnahme des Publikums nicht ganz.

Ferner fand wiederum eine Gratisverteilung von Blättern der „Meister der Farbe“ unter die Mitglieder der Museumsabteilung statt.

Für den Lesetisch wurden folgende periodische Zeitschriften gehalten: Zeitschrift für die bildende Kunst, Kunst unserer Zeit, Kunst und Künstler, Kunstwart, Kunst für Alle, Meister der Farbe, Kunst und Dekoration, das Jahrbuch der bildenden Kunst, das Jahrbuch für bildende Kunst in den Ostseeprovinzen, The Studio und Art et Decoration. Außerdem wurden drei Bände der Mono-

graphie „berühmte Kunststätten“ angeschafft, darunter: Neumann: „Riga und Reval.“

Die Journale standen nach wie vor den Mitgliedern täglich im Lokale der Literarischen Gesellschaft zur Verfügung und zweimal wöchentlich wurden einzelne Nummern (mit Ausnahme der letzten), sowie frühere Jahrgänge den Mitgliedern auf Wunsch nach Hause verabsolgt.

Das Kassen-Saldo vom Jahre 1907/8 betrug 174 Rbl. 2 Kop. Im Jahre 1908/9 gingen ein 159 Rbl. 76 Kop. (es stehen noch viele Beiträge aus) und wurden verausgabt 203 Rbl. 60 Kop., so daß zum neuen Jahr ein Saldo von 130 Rbl. 18 Kop. verblieb.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 97, von denen 42 Inhaber von Familienkarten sind.

Der Bestand des Vorstandes blieb im Berichtsjahre unverändert.

Mitgliederverzeichnis.

Ehrenmitglieder:

Professor Dr. Karl Schirren in Kiel,
Dr. Georg Schweinjurth,
Professor Dr. Leo Meyer in Göttingen,
Staatssekretär Geheimrat Andreas Saburow,
Wirklicher Geheimrat Alexander Polowzow,
Gräfin Praskowja Uwarow, Präsidentin der
Moskauer Archäologischen Gesellschaft,
Baron Hermann Bruiningk in Riga,
Professor Dr. Richard Hausmann in Dorpat,
Professor Eduard von Gebhardt in Düsseldorf.

Korrespondierende Mitglieder:

Professor Dr. Mein in Bonn,
Professor Dr. Theodor Schiemann in Berlin,
Architekt Dr. Wilhelm Neumann in Riga,
Leonid Arbusow in Riga,
Professor Dr. K. Dehio in Dorpat,
Professor Dr. G. Loeschke in Bonn,
Redakteur Arnold Hasselblatt in Dorpat,
Professor Dr. Friedrich Haag in Bern,
Professor Dr. Wilhelm Stieda in Leipzig,
Oberlehrer Georg Schnering,
Dr. Alexander Bergengrün in Berlin,
Oberlehrer Heinrich Diedrichs in Mitau,

Bibliothekar Benjamin Cordt in Kiew,
Oskar Stavenhagen, Direktor des Landesarchivs
in Mitau,
Konstantin Mettig, Inspektor der Realschule in
Riga,
Redakteur Dr. Ernst Seraphim in Riga,
Redakteur Dr. Friedrich Wienemann in Riga,
Karl von Loewis of Menar, Bibliothekar der
Livländischen Ritterschaft in Riga,
Dr. Hjalmar Appelgren in Helsingfors,
Dr. Alfred Hackmann in Helsingfors,
Arel von Gernet in St. Petersburg,
Rektor Gustav Oskar Fredrik Westling in
Sundsvall, Schweden,
Wladimir Konstantinowitsch Trutowski, Sekretär
der Kaiserlichen russischen archäologischen
Gesellschaft in Moskau,
Akademiker Karl Salemann in St. Petersburg.

Ordentliche Mitglieder:

Adamson, A., Bildhauer,
Adelheim, Dr. med., Edmund,
Adelheim, Woldemar, Rechtsanwalt,
Antropoff, N. von, Urmorm,
Armsen, Staatsrat A.,
Armsen, Dr. Paul,
Ahmuth, Pastor A.,
Aun, Revisor A.,
Baer, Landrat A. von, Biep,
Baer, Fräulein Alide von,
Baetge, Konsul Ed.,
Baggo, Adin von,
Balk, Georg,
Bange, Oberlehrer William,

Baranoff, Alexis von,
Barchow, G., Inspektor der Realschule
Bauer, Heinrich, Gymnasiallehrer,
Baumgarten, C. von, Reggafert,
Beater, Pastor A.,
Behrfing, Arthur,
Bendendorff, A. von,
Bendigen, Nikolai von,
Benede, D., Reichsdumaabgeordneter,
Berger, D.,
Bergwitz, Pastor C.,
Bernhardt, Staatsrat Erwin,
Berthing, L. F., Direktor des Kredit-
vereins der Immobilienbesitzer
in Rival,
Blosfeld, Oberlehrer Paul,
Bockmann, Fräulein Maria von,
Bodisco, Rechtsanwalt A. von,
Bodisco, Eduard von,
Bodisco, Frau Theophile von,
Bodisco, Fräulein Anna von,
Borchert, Fr., Ingenieur,
Borchert, Wilhelm,
Borg, Dr. W. von der,
Boustedt, Ingenieur,
Brandt, Eugen,
Brevern, Egmont von, Kreis,
Brosje, Fräulein Magda,
Brosje, Konsul Theodor,
Brühns, Pastor D.,
Bruiningk, Baroness Lucie,
Bunge, Fräulein Alma von,
Busch, A., Buchhändler,
Büttner, Dr. H.,
Buzhövden, Baroness Mathilde,

Christianfen, N.,
 Cordes, Adolf, Buchhändler,
 Cube, Max von, Alt-Werpel,
 Dannenberg, J., Kaufmann,
 Dehio, Frau Anna,
 Dehio, Erhard,
 Dehio, Frä. Sophie,
 Dehn, Frau von, Kieckel,
 Dehn, Frä. Helene von,
 Dellingshausen, Ritterchaftshaupt-
 mann Eduard Baron, Rattentack,
 Eberhard, Frä. P., Directrice,
 Eggers, A., Direktor der Domschule,
 Eggers, Frau Clara,
 Eggers, Frau Kelly,
 Eichelberg, Ingenieur C.,
 Eichhorn, Kaufmann Nikolai,
 Engelhardt, A. Baron, Allentkül,
 Engelhardt, Landrat G. Baron,
 Weinjerwen,
 Erbe, Frau Marie,
 Fählmann, Frä. Elise,
 Feodorow, Oberlehrer A.,
 Ferjen, Axel Baron,
 Ferjen, Nikolai Baron,
 Fick, Dr. med. J.,
 Fick, Mag. pharm. Richard.
 Fick, Frä. Wilhelmine,
 Fick, Frau Anna,
 Fick, Pastor em. Max,
 Fleischhut, Frä. Bertha,
 Fock, Axel von, Taps,
 Francken, G., Baron,
 Francken, Frau Karin von,
 Frese, Frä. Ratty,

Frey, August, Torri,
 Freybusch, Arthur,
 Freymann, Wilhelm, Ingenieur,
 Friß, Frä. Ella,
 Friedenthal, Dr. Adolf,
 Friedenthal, Frau Dr. Ella,
 Gabler, Rechtsanwalt A.,
 Gahlnbäck, Konsul Erik,
 Gebert, Lithograph,
 Gebert, Gymnasiallehrer Woldemar,
 Germann, Ingenieur Theodor,
 Gieß, Fr.,
 Giese, J.,
 Girard de Soucanton, G. Baron,
 Girard de Soucanton, Frau Baro-
 nin, Waldau,
 Girard, William,
 Girgensohn, Frä. Elvire,
 Girgensohn, Frä. Elly,
 Girgensohn, Walter,
 Glausström, cand. hist. Ed.,
 Gloy, Arnold von,
 Graebner, C., Bankdirektor,
 Greiffenhagen, Frä. Lisbeth,
 Greiffenhagen, Otto, Stadtarchivar,
 Greiffenhagen, Dr. med. W.,
 Grohmann, Pastor W.,
 Grové, C., Juwelier,
 Grube, Hofrat Fr.,
 Grünberg, Richard,
 Gruenewaldt, Arved von,
 Gruenewaldt, Frau Marie von,
 Pjera,
 Gruenewaldt, Frau Marie von, geb.
 Baronesse Stackelberg,

Gruenewaldt, Wirkl. Staatsrat Dr.
med. Otto von, Haackhof,
Gruenewaldt, Otto von, Haackhof,
Gruenewaldt, Paul von,
Gruenewaldt, Landrat Walter von,
Drijsaar,
Gyldenstube, Karl von,
Haendler, Frl. Lonny,
Hagemeister, F. von, Landrat,
Hahn, Pastor Traugott,
Haller, Dr. Albert,
Heidenschild, Dr. med. W.,
Hessreich, Frl. Sophie von,
Heinrichsen, Dr. Ernst,
Hesse, Pastor Hermann,
Hirsch, Frau Dr. Lenchen,
Hirsch, Dr. med. Hugo,
Hirschfeld, Frl. Jenny,
Hirschfeld, Frl. Selma,
Hoepfener, Edgar, Konsul,
Hoepfener, Frau Lilly,
Hoepfener, Frl. Charlotte,
Hoepfener, Ed.,
Hoepfener, Dr. med. D.,
Hoepfener, dim. Rathherr Rud.,
Hoerschelmann, Edwin, Redakteur,
Hofer, Frau Dr. H. von,
Hoffmann, Frl. Frida,
Hoffmann, Arthur,
Hoffmann, Dr. med. Hugo,
Hoffmann, Dr. med. Theodor,
Hoffmann, Frau Clara,
Holan, Gymnasialdirektor E.,
Holm, F., Ingenieur,
Hoven, A. von,

Hoven, E. Baronesse, Direktrice,
Hoyningen-Huene, F. Baron, Rechts,
Hoyningen-Huene, Landrat, Oskar
Baron, Zerwakant,
Hoyningen-Huene, Baronesse Anna,
Hradetzky, Frau Margarete,
Hradetzky, Heinrich, Bankbeamter,
Hrysciewicz, Lubomir, Ingenieur,
Hueck, F. von,
Hueck, R. von, Hohenhof,
Hurt, Pastor Robert,
Husen, Frau Emmy von,
Jugmann, Oskar, Direktor,
Jwersen, Frl. Agnes,
Jacobson, Karl, Prokurist,
Jacoby, C., Stadtgenieur,
Jaejsche, Adolf,
Jarou, Ingenieur-Kapitän Alexander,
Johannsen, E., Ingenieur,
Johannson, Arthur,
Johannson, Viktor,
Jordan, cand. math. Ewald,
Jucum, Oberlehrer Alfred,
Jucum, Pastor W., Baltischport,
Jucum, Heinrich,
Jürgenjohn, Frau Lydia,
Karrick, Frl. Margarethe,
Karp, Staatsrat Richard,
Karstens, W., Ingenieur,
Katzmann, Th.,
Keller, Komtesse Lise,
Kentmann, Paul, Moskau,
Kentmann, Direktor Friedrich,
Kentmann, Pastor Woldemar,
Kenjerlingk, Dr. Robert Baron,

Keyserlingk, Frau Baronin,
 Keyserling, Graf Hermann,
 Kirschfeld, Alfred, Musikdirektor,
 Kirchofer, Oberlehrer Dr. Th.,
 Kisselnikow, Oberlehrer Ephraim,
 Knorring, Baron Nicolas,
 Knorring, Frau Baronin,
 Knüppfer, Staatsrat Rudolph,
 Koch, Konsul Arthur,
 Koch, Karl H.,
 Koch, Frl. Ebba,
 Koch, Edgar, Rechtsanwalt,
 Koch, Frl. Edith,
 Koch, Egon,
 Koch, Frl. Eveline,
 Koch, Frau Henriette,
 Koch, Frau Ida,
 Koch, Konsul Nikolai,
 Koch, Oskar,
 Koch, Frau Molly,
 Koch, Oberlehrer Harry,
 Koch, Andreas,
 Köhler, dim. Rathherr A.,
 Köhler, Staatsrat Rudolph,
 Kopf, Joseph, Juwelier,
 Korff, Nicolai Baron, Waimara,
 Korff, B. Baron, Ceremonienmeister,
 Sala,
 Rosegarten, Friedrich von,
 Rosebue, Frl. Zoe von,
 Krull, Franz, Fabrikdirektor,
 Krusenbergh, Karl, Buchhändler,
 Krusenstiern, Ed. von,
 Krusenstiern, General Axel von,
 Krusenstiern, Oberst Erich von,

Krusenstiern, Leonhard von,
 Kuegelgen, Frau Dr. A. von,
 Kuegelgen, Dr. med. E. von,
 Kupffer, Ingenieur A.,
 Kusick, Dr. med. Jul.,
 Kusmauoff, F. Zahnarzt,
 Kützner, Hofrat C.,
 Lajus, Frl. Lydia,
 Landesen, Frau Ella,
 Landesen, Ernst,
 Langebraun, Paul,
 Lehbort, Frau Ebba,
 Lehbort, Ernst, Rechtsanwalt,
 Lehbort, Oberlehrer Georg,
 Lehbort, Rudolph, Apotheker,
 Lehbort, Frau Anna,
 Lehbort, Oberlehrer Hugo,
 Lementy, Ingenieur Harald,
 Lemm, Generalsuperintendent D.,
 Lilienfeld, Frl. Lucie von,
 Lilienfeld, dim. Landrat D. von,
 Lilienfeld, C. von,
 Lilienfeld, Udo von,
 Linde, Bernhard, Apotheker,
 Loewis of Menar, Landrat H. von,
 Wrangelstein,
 Lopatnikoff, Leopold, Ingenieur,
 Lorenzen, Pastor, Woldemar,
 Lueder, Oberst A. von, Wrangelshof,
 Lueder, Frl. Marie von,
 Lugenbuhl, Frl. Lina,
 Luther, Oberpastor Ferdinand,
 Luther, Frl. Gertrud,
 Luther, Pastor Joh., St. Catharinen,
 Luther, Frl. Magda,

Maack, Wirkl. Staatsrat Alexander,
Mähle, Christlieb,
Maydell, Kreisdeputirter H. Baron,
Pastor,
Maydell, Kammerherr H. Baron,
Klein-Ruhde,
Maydell, H. Baron, Architekt,
Maydell, Hermann Baron,
Maydell, Dr. med. L. Baron,
Maydell, Traugott Baron, Rechts-
anwalt,
Maydell, C. Baron, Raskal,
Maydell, Ch. Baron, Wattel,
Maydell, Baronesse Helene,
Maydell, Baronin Luise, geb. von
Brevem,
Maydell, Guido Baron,
Mayer, Oberförster Ewald,
Meder, Dr. med. L.,
Mettus, J.,
Meybom, Fr., Techniker,
Mickwitz, August von,
Mickwitz, Fr. Ely von,
Mickwitz, Chr. von, Redakteur,
Mickwitz, Fr. Alide von,
Middendorff, Dr. med. W. von,
Minding, Ing.-Chemiker Ernst von,
Minding, Frau Margarethe von,
Mohrenschildt, F. von,
Mohrenschildt, Kreisdeputirter Her-
mann von, Soinik,
Mühlen, Fr. Eva von zur,
Mühlen, Fr. Frieda von zur,
Mühlen, Dr. med. Gerhard von zur,
Mühlen, Hellmuth von zur,

Mühlen, Pastor Conrad von zur,
Mühlen, Fr. Bertha von zur,
Mühlen, N. von zur, Pastor,
Mühlendahl, Jacob von,
Mühlendahl, Paul von,
Mühlendahl, Frau Ebba von,
Muischneef, Kaufmann Joh.,
Müller, A., Oberförster,
Muschat, S., Ingenieur,
Ney, Pastor Carl,
Nieberg, cand. jur. D.,
Nielsänder, Joh., Bezirksinspektor,
Nocks, Wolfgang von,
Nottbeck, Fr. Gertrud von,
Nottbeck, Frau Helene von,
Nottbeck, Dr. Berthold von, Carol,
Oldesop, cand. jur. Woldemar,
Orgies-Rutenberg, Fr. Baronin Anna
Pahlen, Baronesse Marie von der,
Pahlen, Baronesse D. von der,
Pahlen, Baron Alexis von der,
Pagner, Philipp,
Paulsen, cand. chem. D.,
Peek, G. von,
Pezold, Rechtsanwalt Bernhard von,
Pezold, Woldemar von,
Petersen, W., Direktor der Realschule,
Mag. zool.,
Petersen, Frau Bertha,
Petersen, Fr. Gretchen,
Pilar von Pilchau, Ch. Baron,
Pöld, Pastor Harald,
Poppen, Fr. Emily von,
Poppen, Generalleutenant Georg,
von, Koil,

Hurvit, Wilhelm,
 Kabinetsråd, Svogn, Gymnasiallærer,
 Haff, Preetz G., Weissenstein,
 Hamann, Kas von, Kadis,
 Hamann, Staatsrat G. von,
 Hamann, Frau Rith von,
 Hamann, Frau Bertha von, Waldhüll,
 Hedin, Lehrer Theodor,
 Heßländer, K. Graf, Prömitzsch,
 Heidsch, Königsle M^r,
 Heimenkampff, E. von, Schloss Wort-
 holm,
 Heimenkampff, Dr. med. E. von,
 Heimenkampff, Frl. Constance von,
 Heiorin des Stiftes Sium,
 Heimenkampff, E. von, Schloss Weisen-
 berg,
 Herteln, E. von, Sompäh,
 Heronigh, Oberlehrer Demetrius,
 Heisenkampff, Carl, Medizinsamalt,
 Heisenkampff, Nicolai, Rotor,
 Heisenkampff, Frau Marie,
 Heisenkampff, Richard, Medizinsamalt,
 Heisenkampff, Frau K., Carfer,
 Heisenkampff, Haff,
 Hohen, Landrat E. Baron, Mehlrad,
 Hohen, Frau Landrith Baronin,
 Hohen, bin. Landrat Richard Baron,
 Hohen, Baronesse Brigitte,
 Hohen, Frau Sophie Baronin,
 Hohen, Alexander Baron, Direktor
 des Mevales Vereins der Wren-
 nereiherer,
 Hohen, Frau Baronin Maria Theresia,

Hohenbaum, Medizist Sarques,
 Hohenstein, Frl. Berth,
 Hohensthal, M. von, Gerhüll,
 Hohensthal, Frau Margarete von, Gerhüll,
 Hohensthal, Kreisdeputirter K. von,
 Hoenigggel,
 Hohensthal, Frau von, Hohensthal,
 Hohensthal, Staatsrat Dr. K.,
 Hohenmann, Konrad Ehr.,
 Hohenmann, Ernst,
 Hohenmann, jun, Konrad Ehr.,
 Hohenmann, Frau Olga,
 Hönige, Frau Martha,
 Hüßow, Frl. Frieda,
 Zalka, Hofrat Baron Ed^r,
 Hamsen-Dimmelsperna, Dr. med.
 Ed. von,
 Hamsen-Dimmelsperna, Frau Stiff-
 beth von,
 Hamsen-Dimmelsperna, Ritterstatts-
 sekretär Erich von,
 Hamsen-Dimmelsperna, Walter von,
 Thula,
 Hamsen-Dimmelsperna, Frau Mary
 von,
 Hamsen-Dimmelsperna, Ernst von,
 Hagedel, G., Baudirektor,
 Hagedel, S., Medizinsamalt,
 Hagedel, Frau Alice,
 Hagedel, Frl. Ottilie,
 Hagedel, Dr. med. M.,
 Hagedel, Professor M.,
 Hagedel, Buchhändler M.,
 Hagedel, Gustav Baron,
 Hagedel, Baronesse Hildegard,

Schmidt, Ingenieur Kurt,
Schneider, Dr. zool. Guido,
Schnering, Frau Bertha,
Schomacker, Oberlehrer Carl,
Schott, Architekt Otto,
Schröder, Frä. Emmy,
Schulmann, Frau Bertha von,
Schulz, Carl von,
Scymansky, Wladimir, Direktor,
Seegrön, Dr. med. Ed.,
Seibt, Ingenieur Franz,
Seywang, Oberlehrer C.,
Sieger, Oberlehrer H.,
Siegfried, Pastor,
Sielmann, Pastor,
Siemens, Frä. Hedwig,
Sievers, Frau Gräfin,
Sivers, Georges von,
Sivers, Rechtsanwalt Gustav von,
Sivers, Rechtsanwalt Heinrich von,
Sivers, Dr. phil. Siegfried von,
Sivers, Frau Emmy von,
Sokolowsky, Frau Amalie von,
Sokolowsky, Distriktsinspektor Hippo-
lit von,
Spindler, F.,
Spindler, Frau Elisabeth,
Spreckelsen, Oberlehrer A.,
Spreckelsen, Frau Mary,
Staal, N. Baron, Hacht,
Stackelberg, Carl Baron, Putkas,
Stackelberg, Constantin Baron, Feg-
feuer,
Stackelberg, Mitterschaftssekretär Edu-
ard Baron,

Stackelberg, Ernst Baron,
Stackelberg, Landrat Georg Baron,
Staltenbrunn,
Stackelberg, Georg Baron, Kurküll,
Stackelberg, Frau Helene Baronin,
Tähna,
Stackelberg, Baron D. M., Rividepäh,
Stackelberg, Reinhold Graf, Baggar,
Stackelberg, Frau Gräfin, Baggar,
Stackelberg, Komtesse Helene,
Stael von Holstein, N. Baron, Samm,
Stael von Holstein, E. Baronin,
Samm,
Stael von Holstein, Kammerherr
Constantin Baron,
Stamm, Frä. Wilhelmine, Direktrice,
Staszewitsch, Ingenieur,
Stempel, Kaufmann Carl,
Stenbock, Graf M., Kolt,
Stieda, Geheimrat Prof. Dr. L.,
Stillmark, Rechtsanwalt Fr.,
Stillmark, Frau Rechtsamwall,
Straelborn, Landrat W. von, Fried-
richshof,
Ströhm, N., Buchhändler,
Ströhm, Frau Adeline,
Ströhm, Frä. Antonie,
Ströhm, Frä. Bertha,
Stromberg, Oberlehrer Adalbert
Baron,
Stude, sen., Georg,
Stude, jun., Georg,
Stude, Frau Alide,
Studemeister, Staatsrat Alexander,
Tannebaum, Dr. med. P.,

Taube, Frau Baronin, Rachel,
 Taube, Frau Baronin Sophie, Kabbal,
 Taube, Victor Baron, Kabbal,
 Thomson, Propst C., Hagers,
 Thomson, Frä. Alice,
 Thomson, Frä. Lina,
 Thomson, Daniel Lehrer,
 Thomson, Dr. med. Erwin,
 Thomson, Akzisebeamter August,
 Tiefenhausen, Gräfin, Sellie,
 Tiefenhausen, Graf R., Sellie,
 Toll, Hermann Baron, Ducker's,
 Tomberg, Pastor D.,
 Tönnison, Konstantin,
 Törne, G. von,
 Trampedach, cand. chem. Eduard,
 Traubenberg, Kreisdeputierter Th.
 Baron, Lukas,
 Traubenberg, Frau Julie Baronin,
 Traubenberg, Dr. Heinrich Baron,
 Uexküll, Conrad Baron,
 Undrich, Pastor Oscar,
 Ungern-Sternberg, J. Baron, Koistjer,
 Ungern-Sternberg, Paul Baron,
 Ungern-Sternberg, Frau Isabella
 Baronin,
 Ungern-Sternberg, Otto Baron,
 Ungern-Sternberg, Baron Konstantin,
 Parmel,
 Ungern-Sternberg, Rechtsanwalt Ernst
 Baron,
 Ungern-Sternberg, Baron Balthasar,
 Leck,
 Vietinghoff, Paul Baron, Alt-Som-
 merhusen,

Bries, Franz de,
 Bries, Frau Agnes de,
 Wahl, Oberlehrer Edgar von,
 Wahl, Frau Marie von,
 Wahl, O. von, Amia,
 Walther, Propst F., Luggenhusen,
 Wassermann, Frä. Marie,
 Weber, Gustav, Kaufmann,
 Weidenbaum, Hans, Ingenieur,
 Weiß, Frä. Ebba,
 Weiß, Frau Elisabeth,
 Weiß, Dr. med. Edgar,
 Weiß, Frau Dr. Clementine,
 Weiß, Robert, Buchhändler,
 Weiß, Hermann,
 Weiß, Alexander von, Wardes,
 Wender, Paul, St. Petersburg,
 Wendrich, Frä. Jenny von,
 Weymarn, General von,
 Wiekmann, Pastor F.,
 Wiekmann, Karl,
 Wiegand, Fr., Fabrikbesitzer,
 Wiegand, Geheimrat Dr. med. Karl,
 Willig, cand. math. Erhard,
 Winkler, Frau Anna von,
 Winkler, Henry von,
 Winkler, Heinrich von, Vehrten,
 Winkler, Frau Inngard von,
 Winkler, Propst Rudolph,
 Winter, Edwin,
 Winter, Frau Edith,
 With, Ingenieur Sigil,
 Wittberg, Woldemar,
 Witte, Frä. Olga,
 Wrangel, Georges Baron,

ESTICA

A-1629

1908/9

36416

42 -

Wrangell, Ernst Baron,
Wulff, A., Zahnarzt,
Ziegel, Bernhard,
Zoega von Manteuffel, Frau
Zoega von Manteuffel, G., Rechts=
anwalt,
Zoega von Manteuffel, P.,
Zoega von Manteuffel, Wechmuth,
Zscherpe, Turnlehrer Otto.

